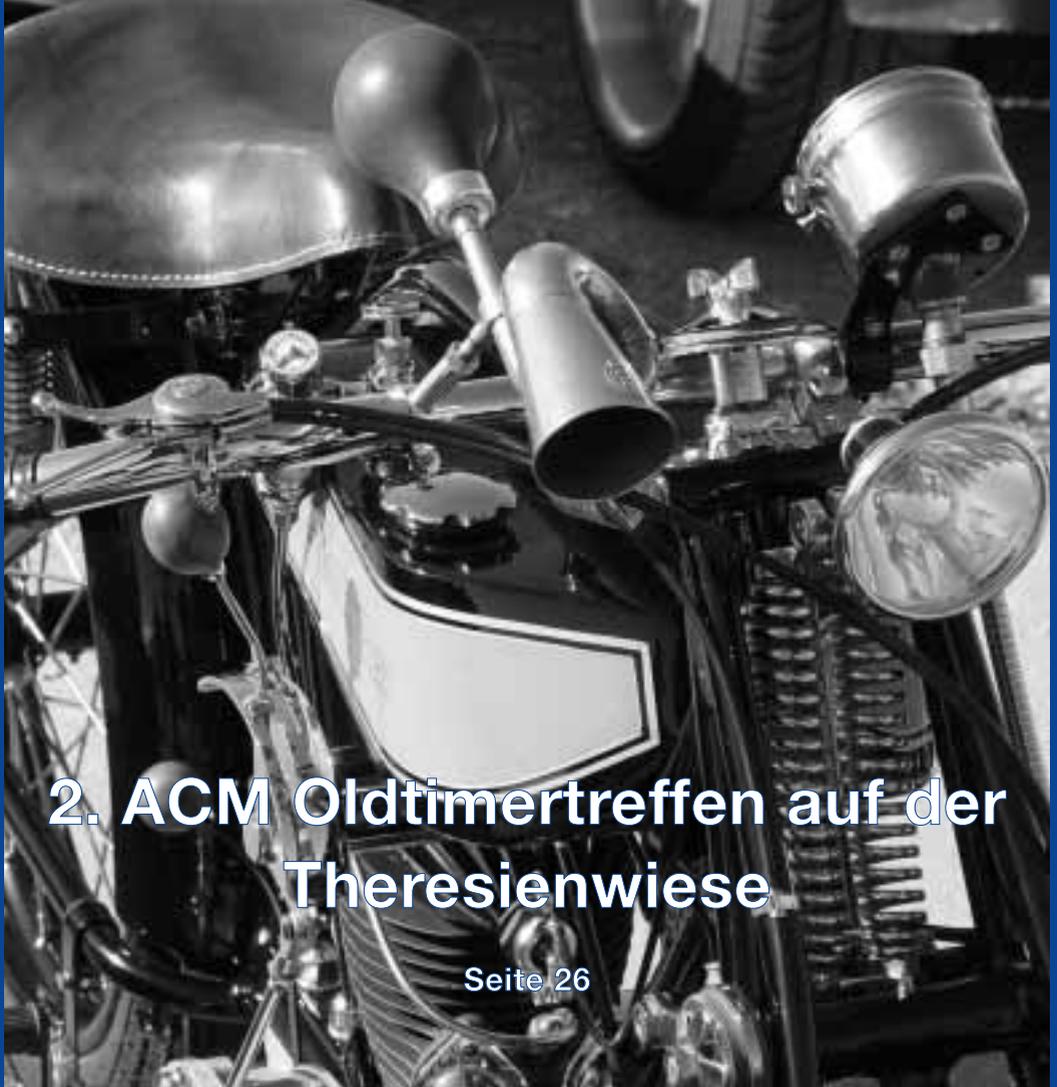


# ACM-ECHO

Mitteilungsblatt des Automobil-Club München von 1903 e.V. – Ältester Ortsclub des ADAC

67. Jahrgang

Nr. 2 · April/Mai/Juni 2005



## 2. ACM Oldtimertreffen auf der Theresienwiese

Seite 26

Terminvorschau auf Seite 7

Wenn's um Heizöl geht:

**Ulmerberger**

Julius Ulmerberger Mineralölversand KG

Shell Heizöl Thermo  
Shell Heizöl Thermo Premium  
Shell Heizöl Thermo Eco-Ultra

Shell Diesel-Kraftstoff 2000  
Rapsdiesel  
Shell Schmierstoffe

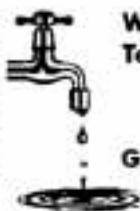
Tel.: 089 / 613 16 58  
Fax: 089 / 613 40 94

Hahlingastr. 5  
82041 Oberhaching



Shell-Vertriebspartner

**Sanitäre Anlagen  
Gasheizungen  
Altbausanierung  
Reparaturen**



Wagerstr. 7 • 85635 Höhenkirchen  
Tel. 0 81 02 / 33 51 • Fax 7 13 74

**Georg Nerbl**

Gas- und Wasserinstallateurmeister



**GERLACH Alexander MALEREIBETRIEB**

Innungsfachbetrieb

Seit 1932 im Familienbesitz

**FACHGESCHÄFT FÜR ANSTRICH UND LACKIERUNGEN**

85540 Haar  
Untere Parkstraße 16a

Telefon (089) 4 60 55 55  
Telefax (089) 46 08 92 04

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten Innen und Außen

**Espressoworld**



*Kaffee-Kultur vom Feinsten!*

- *Espressomaschinen*
- *Kaffeemaschinen*
- *Accessoires*
- *erlesene Espresso-Röstungen*
- *Designzubehör*
- *Vorführung, Beratung, Verkauf*

ESPRESSO-KAFFEEMASCHINEN ZENTRALE MÜNCHEN · INH. RUDOLF SEITZ  
DACHAUER STR. 15 · NÄHE HAUPTBAHNHOF · 80335 MÜNCHEN · TEL./FAX 089/55 84 02  
Geschäftszeiten: Montag – Freitag 9.30 – 18.00 Uhr · Samstag 9.30 – 14.00 Uhr

*Liebe Leserin, lieber Leser,*

das Jahr schreitet voran, bitte beachtet die Ankündigungen einiger ACM Veranstaltungen. Denkt daran frühzeitig zu Nennen. Allen voraus die Edelweis Trophy bei der der Nennungsfluß sich noch steigern könnte. Wer eh schon weiß das er mitfährt, bitte die Nennungen rechtzeitig weg schicken. Dies gilt auch für die Clubausfahrt, Radelwandern und bald für den Clubpokal usw.

In dieser Ausgabe findet die Serie Motorsport - Siege und Rekorde Ihr vorläufiges Ende. Ab 1963 müssen die Aufzeichnungen noch zusammengefasst werden.

Dieses Jahr wird es keine Dolomiten-Rallye geben, nur ein Treffen. Das Treffen wird diese Jahr in den Dolomiten stattfinden. Nähere Infos bei Helmut Dähne.

Die Infos sowie Ausschreibung zum Clubpokal am Salzburgring wird es ebenfalls in der nächsten Echo Ausgabe geben.

An dieser Stelle noch eine gute Besserung und viel Genesungswünsche an unseren Club Kameraden Berndt Botschen.

*Viel Spaß beim Lesen,*

*Eure Conny Sauer*

echo@ac-muenchen.de

### **Ankündigung**

Radelwandern 2005	4
Clubausfahrt 2005	5
Terminvorschau	7
Vortrag Clubabend der TUM	24

### **ACM intern**

Quasimodo 2005	8
Anmeldung Clubausfahrt	16
Kontoänderung	23
ACM Frühlingsfest	26
26. Schießen in Isen	28

### **ACM `ler unterwegs**

Libyen 2005	12
Dolomiten-Rallye 2004	18

### **Serie**

Motorsport -Siege und -Rekorde	30
--------------------------------	----

### **Rubriken**

Verkauf von ACM Clubartikeln	15
Nachruf Ernst Jakob Henne	32
Echo Termin 3/2005	34
Impressum	34
Geburtstage	35

# Radelwandern am Sonntag

## 17.07.2005

Auf geht's zum

Radlwandern am Sonntag

17. Juli 2005

### **Start und Ziel:**

S1 Bahnhof Eching

P + R Parkplatz

Bahnhofstrasse

### **Startzeit:**

9:00 Uhr

### **Streckenunterlagen:**

Werden am Start

ausgegeben

### **Streckenlänge:**

Ca. 40 bis 45 km; aber wieder  
mit Brotzeit

### **Teilnehmer:**

Alle die gerne gemütlich mit  
ihrer Familie radeln wollen,  
Singles sind erwünscht.

### **Nennung:**

Wäre schön wegen der Brot-  
zeit und Getränke

Telefon 434732 oder 224113

### **Mein Wunsch:**

Keine Schrotträder

Ich wünsche allen Teilneh-  
mern wie immer einen sport-  
lichen und knallheißen Tag.

*Euer Ferdinand Littich*

# Clubausfahrt 2005

**A**ls Martin Luther 1517 seine 95 Thesen an die Schlosskirche zu Wittenberg schlug, ahnte er sicherlich nicht, das einige Zeit später eine Gruppe von begeisterten Automobil- und Motorradfahrern Jahr für Jahr ein geeignetes Ziel für ihre Clubausfahrt sucht. Macht nix- so hat er ganz nebenbei den Mittelpunkt der ACM-Clubausfahrt 2005 gesetzt!

Los geht's am Freitag, den 08. Juli 2005 mit einer gemütlichen Fahrt von München aus in Richtung Preußen.

Übernachten werden wir in einem alten Gutshaus -aber keine Angst- selbstverständlich voll restauriert!

Am Samstag geht's kulturell weiter mit einer Stadtführung durch das schöne Wittenberg und anschließend ab in die Natur....

Der Sonntag beschert uns dann eine echte Rarität! Lasst Euch überraschen bei der Oldtimerrallye der etwas anderen Art!

Für Interessierte führt die Heimreise am Montag über Dessau zurück nach München. Denn hier befinden sich die Junkers-Werke mit Museum, die jeder nach Bedarf besichtigen kann. Allen Anderen wird ebenfalls eine auserwählte Route in Richtung Heimat zur Verfügung gestellt.

**Wer wird denn bei so einem Programm noch zögern, sich anzumelden?!**

Auf geht's -Anmeldung ausfüllen und bis spätestens Sonntag, den 12. Juni 2005 den Organisatoren zukommen lassen, am liebsten natürlich sofort, so dass wir entsprechend planen können!

**Anmeldeformular findet Ihr in dieser Echo Ausgabe auf Seite 15.**

Die Kosten für die Hotelübernachtung belaufen sich auf 41.- Euro inkl. HP pro Person und Nacht im Doppelzimmer.

Die anfallenden Kosten für Abendprogramm und Oldtimerrallye richten sich nach der Teilnehmerzahl und werden noch bekannt gegeben. Die Fahrzeuge können auf einem abgeschlossenen Grundstück geparkt werden.

Weiter Infos:  
 Franz Wagner  
 Nantwein  
 Birkenstr. 11  
 82515 Wolfratshausen  
 Tel.: 08171/28684  
 Fax.: 08171/28683  
 E-Mail:  
 Franz-Wagner-GmbH@t-online.de

Vielen Dank ... *Sascha & Franz*

# Der Motorrad-Zubehör Profi

Einkauf im  
Fachgeschäft  
bringt Vorteile:

Inhaber: Michael Aumann  
Schwanthalerstraße 5  
D-80336 München  
Telefon (0 89) 55 56 40  
Telefax (0 89) 59 57 79

**südmotor**

■ optimale Auswahl  
■ kompetente Beratung  
■ Qualität nach Maß

Großhandel · Import · Export

**südmotor**

## 100 Jahre Automobil-Club München

### Die Zeitmaschine.



**YZF-R1**  
Der kompromisslose  
1000er-Supersportler.

- Leistungs-/Gewichtverhältnis weniger als 1:1
- 3-Ventil-Zylinderkopf
- Benzineinspritzung
- Katalysator
- unter der Sitzbank verlaufendes EMUP-Auspuffsystem aus Titan
- superleichtes, verwindungssteifes Aluminium-Deltablenk-Chassis
- Radfahrerseite mit extremer Bremspower
- Wegfahrgere

alle neuen  
Modelle  
incl. Quad's  
und  
ATV's  
sofort  
verfügbar

powered by  
**MOTO - VÖLKL**

zwischen München und Rosenheim  
83620 Feldkirchen  
08063-7272  
[www.moto-voelkl.de](http://www.moto-voelkl.de)

 **YAMAHA**  
*Reaching Your Heart*



# Terminvorschau für das Jahr 2005



ab 20 Uhr **Clubabend** im Löwenbräukeller (außer Feiertage, Aschermittwoch)

<b>Fr. 08.07 - 11.07.05</b>	Clubausfahrt 2005: Infos bei Franz Wagner
<b>So. 17.07</b>	Radelwandern: Infos bei Ferdinand Littich
<b>Sa. 23.07.05</b>	Kids Car, beim Pfarrfest von St. Joachim: Infos bei Thomas Ostermeier
<b>So. 24.07 - 28.07.05</b>	Rennstreckentraining Motorrad in Brünn: Infos bei Hans Binder
<b>So. 31.07.05</b>	Oldtimerausfahrt: Infos bei Gerhard Brehm
<b>Mi. 24.08.05</b>	Feier "75 Jahre Johann. N. Koch" am Clubabend
<b>So. 04.09 - 11.09.05</b>	Vattaro, Pässehopping im Trentino: Infos bei Johann N. Koch
<b>Do. 22.09 - 24.09.05</b>	1. ACM Edelweistrophy in Oschersleben
<b>So. 09.10.05</b>	Clubpokal am Salzburgring 2005: Infos bei Tschuli Wagenführer
<b>So. 23.10.05</b>	Oldtimerausfahrt: Infos bei Gerhard Brehm
<b>Sa. 19.11.05</b>	ACM-Jahresabschlussfeier, Restaurant "Kugleralm", Oberhaching
<b>Okt./November</b>	Enduro fahren in der Türkei: Infos bei Robert Feicht
<b>Fr. 02.12.05</b>	ACM-Nikolausfeier

## **Ansprechpartner sowie weitere Veranstaltungen und Terminänderungen siehe auch [www.ac-muenchen.de](http://www.ac-muenchen.de) !!!**

Präsident J. N. Koch	Tel.: 089/6115507	Fax: 089/6115507	
Berndt Botschen	Tel.: 089/602669	Fax: 089/60190366	Botschen@T-online.de
Ferdinand Littich	Tel.: 089/434732	Fax: 089/225626	
Franz Wagner	Tel.: 08171/28684	Fax: 08171/28683	Franz-Wagner-GmbH@t-online.de
Tschuli Wagenführer	Tel.: 089/84059500	Fax: 089/84059500	
Ulrike Feicht	Tel.: 089/423284	Fax: 089/453037-55	feichtfamily@t-online.de
Wolfgang Vogel	Tel.: 089/712656		
Thomas Ostermeier	Tel.: 089/7849548	Fax: 089/788119	Osti@ac-muenchen.de



## Quasimodo 2005

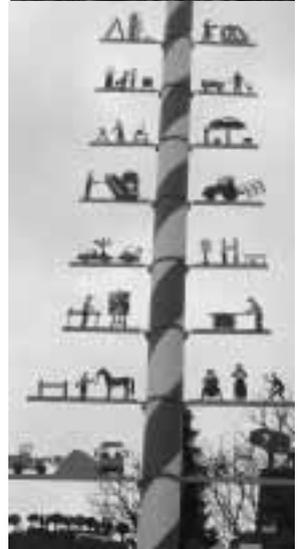
Obwohl schon seit etwa 20 Jahren aktiv bleibt Quasimodo doch ewig jung und beliebt. Der heurige „Querdenker“ Bernd Botschen hatte die ganze Familie beauftragt, auszuschwärmen, um nach Rätselaufgaben, Sehenswürdigkeiten und Einkehrmöglichkeiten zu suchen, um uns dann pünktlich am 10. April am Startort begrüßen zu können. Das als Nennungsbestätigung verschickte Rätsel, mit Hilfe dessen das „Leiberheim“ als solcher erkannt werden musste, war recht schnell zu lösen. Zuvor aber waren wieder – wie wahrscheinlich nicht nur im ACM üblich – viele sehr langsam (mit Abgabe der Nennung!). Dies macht es natürlich jedem Veranstalter schwer, speziell eine Einkehr zu planen. Aber ich kann mir auch gut (und aus eigener Erfahrung) vorstellen, dass beim Veranstalter Frust einkehrt, wenn man so lange nicht weiß, für wen man sich da eigentlich abmüht. Aber genug der Kritik: Letztlich hatten sich doch 30 Teams mit insgesamt mehr als 70 Personen eingefunden. Besonders erfreulich, dass viele Jugendliche Interesse gezeigt hatten, sich unter die „Alten“ zu mischen und dann aber auch hochmotiviert und ganz offensichtlich recht begeistert bei der Sache waren. Gestärkt mit schnell servierten (und wohlschmeckenden) Weißwürsten und dem notwendigen flüssigen „Stoff“ konnten wir pünktlich unsere Unterlagen abholen und uns an die ersten Aufgaben machen.

Schon bei der Ausfahrt zur Putzbrunner Str. war diese fällig: Wie viele „blau-weiße“ Märchen- und Fabelwesen begegnen euch auf dem Weg bis zur Putzbrunner Straße? Die Gänsefüßchen an blau-weiß zeigte dem erfahrenen Quasimodoteilnehmer schon, dass sich dahinter etwas verbarg – nämlich Straßenschilder. Somit war das Zählen reine Routine. Über Putzbrunn und Glonn führte uns der Weg – immer gespickt mit Aufgaben (z.B.: Beim „Fauna-Buch“ ist welche Rotlicht-Lokalität? Es war da was zu lesen von Brem's Tierleben – und wenn man rundum aufmerksam schaute, sah man etwas von einem Schweine-Kino!) Es ist immer wieder bewundernswert, wie Quasimodo aus eigentlich alltäglichen Dingen, die uns beim Vorbeifahren sicher nicht auffallen würden, Möglichkeiten herausliest, Fragen in verdrehter Form zu stellen. Lautet dann die Frage 13 „wie viele Hunde müssen gegenüber der Kirche „draußen bleiben?“, und man sieht ein Schild mit zwei Hunden, liegt die

Antwort „zwei“ nahe. Quasimodo klärt uns aber berechtigt auf, dass hier **alle** Hunde draußen bleiben müssen.

Es würde zu weit führen, alle Fragen und Antworten hier aufzuführen (wer neugierig ist, soll doch nächstes Jahr mitfahren, dann „erfährt“ er alles aus erster Hand), aber nach umfangreicher Aufgabenstellung näherten wir uns über Egmating, Lindach Frauenreuth dem Etappenziel, dem wunderschönen Gasthof Stahuber in Thal, wobei vorher noch die inzwischen zwar bekannte, aber immer noch berüchtigte Chinesen-Rallye „verkehrtherum“ zu bewältigen war. Wenn auch durch einen organisatorischen Fehler des Wirtes (er hatte für uns nur eine Bedienung eingeteilt und einige bekamen deshalb nicht das wohlverdiente Mittagessen!) bei manchen Ärger aufkam, so war doch die Wahl gut. Schöne Räumlichkeiten, gutes und bezahlbares Essen und bestes (Maxlrainer und Ayinger) Bier. Herz, was willst Du mehr? Die Beifahrer hatten bei Ankunft einen Slalom zu laufen, um den zahlenmäßigen Unterschied an

Fahrzeuginsassen auszugleichen. Das geforderte Foto vom Fahrer war über Führerschein oder Ausweis leicht vorzuweisen, origineller war aber z.B. das Porträt, das Doris Littich von ihrem „Driver“ anfertigte. Als erfahrene Quasimodoteilnehmer wurden die in der Pause ausgegebenen Unterlagen für den zweiten Teil vor Abfahrt gründlich studiert – warteten doch die ersten Aufgaben bereits in Thal! Interessant wie manches Ergebnis hier auch eine Lösung auf die Frage „Wenn ihr alle hier vorgeschlagenen Wanderwege (drei Schilder neben dem Gasthaus) gehen wollt, braucht ihr wie viele Minuten? Vom Schnellsten mit  $3\frac{1}{4}$  Minuten über 9,5 min. näherte man sich der richtigen Antwort von 255 min.! Vier Aufgaben waren zu lösen, bevor man sich wieder daran machen konnte, die nächsten



Ziele zu suchen und anzufahren. Weiter ging's nach Antholing über die „weiche, grüne Stelle“ (das Moos), bis gemeinerweise gefragt wurde, seit wann es das Maxtrainer Bier gibt! „Vorausleser“ hatten diese Frage bereits im Gasthof Stahuber gelöst – so ist eben Quasimodo! Wieder über Lindach, durch Jakobsbairern, Weidach Richtung Kübling. Lauter vorher unbekannte Dörfer, die sich aber zum großen Teil als sehenswert erwiesen.

Merke: Mit Quasimodo lernst Du Bayern (oder zumindest einen Teil davon) kennen! Im Vorbeifahren sah man die „höchste Bank in Baiern“, nämlich die Raiffeisenbank im gleichnamigen Ort, musste erkunden, dass der Ur-Quasimodo „Wagner“ hieß und konnte sehen, dass unser „etwas durcheinandergewürfelter Club“ am 15.Mai laut Plakat als AMC eine Schaumparty veranstaltet. Fast wie Fredl Fesl bei seiner berühmten Taxifahrt ging es „nach dem Maibaum links“, rechts ab nach Gailing, Richtung Glonn um nach etwa weiteren 40 Fragen ausgelaut, zerstritten, aber wieder einmal tief zufrieden im Leiberheim zu landen. Quasimodo hatte gesiegt, der Club hatte gesiegt, die Teilnehmer auch. Herz, was willst Du mehr?

Nach einer sehr schnellen Auswertung konnte zur Siegerehrung geschritten werden (Ergebnisse nachfolgend). Quasimodo Berndt war stolz, dass er die Teilnahme von 3 Präsidenten erleben konnte (der Pabst musste dazu erst sterben), die Teilnehmer sicher zum größten Teil glücklich und zufrieden – die Sieger Sonja Miller und Karl Haberl mit gemischten Gefühlen – Siegen ist schön, es beim nächsten Mal machen zu müssen weniger – geschieht Euch recht, warum habt Ihr nicht, wie wir, einiges falsch beantwortet? Auf einem der Fotos erkennbar der schöne Wanderpokal (eine mit den Namen der jeweiligen Sieger versehene Kerze) wurde im letzten Jahr gefertigt und gestiftet von Regina Fiegert – herzlichen Dank für dieses schöne Stück.

Dem Quasi und seinem gesamten Team großen Dank für die viele Arbeit (und auch die damit verbundenen Kosten wie Probeessen usw.!), super war's, wir freuen uns schon jetzt auf nächstes Jahr.

Ferdinand Bauer



# Ergebnisliste der QUASIMODO 2005

am 10. April 2005

Platz	Teilnehmer-Team	Punkte
1.	<b>Haberl, Karl / Miller, Sonja</b>	<b>179</b>
2.	Mendheim, Florian	171
3.	Wagner, Uli	167
4.	Ostermeier, Thomas	167
5.	König, Christoph	162
6.	<b>bestes Neulings-Team:</b>	
	Fiegert, Peter	161
7.	<b>bestes Damen-Team</b>	
	Gutsmiedl, Astrid	160
8.	Korb, Günter	158
9.	Dany, Peter	155
10.	Quegwer, Martin	153
11.	Ostermeier, Monika	152
12.	Nerbl, Schorsch	150
13.	Egerland, Heinz	147
14.	Ostermeier, Stefan	147
15.	Bauer, Ferdinand	147
16.	Bolzer, Gerhard	146
17.	Littich, Ferdinand	144
18.	Feicht, Susi	139
19.	Huber, Hans	139
20.	Wagenführer, Lulu	138
21.	Mogalle, Marco	136
22.	Fiegert, Wolfgang	133
23.	Mavec, Sina	130
24.	Koch, Hans	117
25.	Dierich, Alexander	116
26.	Stinglwagner, Mathias	106
27.	Demuth, Herrmann	103
28.	Föhringer, Andreas	102
29.	Brehm, Gerhard	97
30.	Turnwald, Andreas	92



# Hagel, Blitz, Sandsturm Libyen 2005

## Libyen zum 5. Male

Wie schon 1977, 1999, 2000 u. 2004 haben die Gutsche-Brothers auch 2005 in Libyen den Sand umgegraben. Hellmut, Ditschi u. ich haben zwei 4x4 – Trucks von München nach Libyen und zurück gefahren. Das sind 7200 km geworden. In SEBHA habe ich meine Suzuki 400 ausgeladen u. bin vom Trucker zum Kradmelder mutiert. Davon ist nichts Spektakuläres zu vermelden. 1650 km off road und 1500 km Straße wurden es. Die Suzi hielt, nicht aber das am Lenker montierte GPS. Es gab den Geist auf. Verursachend waren wohl die hochfrequenten Vibrationen des Einzylinders. Die TOURATECH-Halterung hat das Gerät nicht ausreichend schwingungsentkoppelt. Auf der GS hatte GARMIN XL 12 ohne Ausfall funktioniert. Das war die Strafe dafür, dass ich die BMW weggegeben habe.

## Teure Führer

Unsere Führermannschaft (zeitw. 4 Mann + Begleitauto) hat 3.420,- EUR gekostet. Wir fanden das angemessen, denn man lässt sonst kaum Geld in dem Land. Sprit kostet 7 Eurocent/Liter. Accompagneur HASSIB und Securityman ABDU hatten ein seltenes Erlebnis in unserem 2. Lager im FEZZAN. Nachts entlud sich ein gewaltiges Gewitter, dann prasselte Regen, der schließlich zu Hagel wurde. Hassib – im Freien schlafend – rettete sich blitzartig zu Abdu in die Koje. Für 12 Tage begleitete uns Special Guide SALAH aus Zuilah, gefahren von OSAMA im Toyota Lan-

druiser. Salah hatte Militär und Ölsuchern als Führer gedient und kannte buchstäblich jeden Felsen in dem Gebiet beim Vornamen. Er wusste, wo Versteinerungen etc. zu finden waren und führte uns hin. Der Mann hatte keinen Kompaß, kein GPS, nur eine alte Landkarte und ein Fernglas. Damit hatte er den Durchblick.

## Sandsturmzeit

Ab Abfahrt in Sebha wechselte das bisher klare Wetter zu wolkenverhangener Stimmung. Am WAU AN NAMUS (erloschener Vulkan, Weltwunder) war es so dunstig, dass wir vom Kraterwall aus nicht den

**Aber jetzt ab nach Hause**

!!



**Immobilien Weber**

**Zugspitzstr. 1b**

**83620 Feldkirchen-Westerham**

**Telefon: 08063 / 7090**



**Dunst und schwarze Lava Riesenkrater Wau an Namus**

jenseitigen Rand – ca. 4 km entfernt – erkennen konnten. 3 Tage – während wir die REBIANAH SAND SEA und das DOHONE durchquerten – herrschte Sandsturm. Einmal so stark, dass der abends quer zum Wind abgestellte MAGIRUS am Morgen bei freigeblasener Luvseite mit schwerer Schlagseite dastand. Da waren wir über den vorausfahrenden Toyota als Orientierungspunkt in den Sandschwaden recht froh. Das Auto fuhr auf MICHELIN-Sandreifen 7,5x16 mit 1,8 bar Luftdruck (???). Grub sich nie ein, walzte im Weichsand mit Riesenlatsch langsam vor-

wärts. Wurde der Sand ganz tief, dann stiegen 3 Mann aus und schoben. Das half! Die Trucker dagegen wurden Weltmeister im Sandblechelegen. Der 140er Karoo auf der Hinterhand der Suzi war auch nicht das Gelbe vom Ei. Ging auf 0,6 bar runter, aber der Pneu stand immer noch ohne Latsch. Entsprechend bescheiden war die Traktion im Weichsand. Fräsen statt rollen war angesagt. Ein anderer Reifen muß her. Die Anfrage bei Metzeler/Pirelli läuft.

**Am Klingueepass...**

...liegt nach wie vor scheinbar unbeschädigt das Wrack des auf eine Mine gefahrenen Magirus Merkur mit Womoaufbau. Die Stelle wird heute mittels Serpentina über einen Bergrücken umfahren.

Der Sandsturm ließ nun etwas nach, wandelte sich vom kalten zum 40°C heißen Südwind. Allenthalben wuchsen bizarre Felsgebilde zu einzigartigen Ensembles aus den Dünen. Das DOHONE ist berühmt dafür. Südlichster Punkt war das

**WIR KENNEN UNS AUS!**



**Fliesen**      **Mosaik**      **Naturstein**

Handel      Verlegung      Fachberatung      Objektbetreuung      Komplettrenovierung

Edeltraudstr. 84 / Ecke Wasserburger Landstrasse • 81827 München • Tel.: 089/439 804 - 0 • Fax.: 089/439 804 - 44  
 Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 8 - 18 Uhr • Samstag: 9 - 13 Uhr



*Dohone: Bizarre Felsen südl. des Wendekreises*

8-Türme-Lager (N22° 51,26' / E 19° 53,8').  
Weiter wollte unser Führer nicht fahren.  
Wegen tschadischer Banditen. Die Grenze

war nicht mehr fern. Wir drehten auf  
Kurs Nord Richtung Oase REBIANA-  
NAH. Nach weiteren 200 km wurde  
TAZERBO erreicht. Das war das  
Ende des Sandes – dachten wir. Es  
gab noch Zugaben.

### **Filzerei bei der Ausreise**

Noch nie wurden wir bei der Ausrei-  
se aus Libyen so gnadenlos gefilzt,  
wie diesmal. Wir verdankten das  
franz. Touristen, die – ähnlich den  
deutschen in Algerien – aus Libyen  
prähistorische Artefakte hatten mit-  
gehen lassen. Bei uns fand man  
nichts. Wir durften ausreisen. Das  
war dann wie Weihnachten, zumal man  
uns auch –erstmal – die übrigen  
Lib.Dinar zu einem guten Kurs in  
Euro zurückgewechselt hatte. Saha-  
ra, wir kommen wieder.

*R G vom Hofoldingner Forst*

**PS: Zur Reise gibt es Infos, Wpts etc.  
Wer das haben will bekommt es.**

## Gutachtenbüro Wagenführer

Unfall?! Hat 's gekracht? - Sonnenstr. 8

Unfall?!  
**GAW**  
Wagenführer

Inh. Julius Wagenführer jun.  
Kontaktnr. u. Fahrzeugbaumeister

KFZ - Unfallgutachten und Bewertungen,  
Beweissicherungen, uvm.  
Spitzwegstr. 19 und Sonnenstr. 8  
D - 82 110 Germering (Upf)  
Tel.: +49 / 89 / 84 05 94 00  
Fax: +49 / 89 / 84 05 95 00  
Mobil: +49 / 172 / 8 22 40 00  
[www.Wagenfuehrer.de](http://www.Wagenfuehrer.de)

## Verkauf von ACM Clubartikeln

<b>Kaffeehaferl</b>	<b>3,50</b>	<b>Euro</b>
<b>Bierkrug</b>	<b>8.-</b>	<b>Euro</b>
<b>Plakette</b>	<b>18.-</b>	<b>Euro</b>
<b>T-Shirt weiß</b>	<b>7.-</b>	<b>Euro</b>
<b>Chronik</b>	<b>5.-</b>	<b>Euro</b>
<b>Aufkleber</b>	<b>1.-</b>	<b>Euro</b>

Bestellungen bei

**Ulrike Feicht 089/423284 - 0170/4372383**

### Sammel-Anzeigen

**Glaserei Ostermeier, Neu- und Reparaturverglasungen**  
Kistlerhofstraße 161, 81379 München, Telefon 78 81 16

EU Neuwagen bis zu 30 % unter Listenpreis,  
[www.botschen-finanz.de](http://www.botschen-finanz.de), Tel.: 089/60190365

**LEO HOLY, VESPA-STÜTZPUNKT, STIHL-DIENST**  
Schlipfhausen 1, 85567 Bruck, Tel. 0 80 93 - 14 12

**MAX JUNG**  
www.maxjung.com

81825 München, Bognerhofweg 6, Tel. 089 - 42 13 37 • Fax 42 13 34



Anmeldung zur ACM-Clubausfahrt 2005 vom  
08. bis 11. Juli 2005 nach Wittenberg

	Teilnehmer	Begleitung
Name		
Vorname		
Adresse		
Tel.-Nr.		
E-Mail		
Teilnahme	komplett lt. Programm oder vom _____ bis _____	

Übernachtung:

im EZ

im DZ mit:  
(Name) \_\_\_\_\_

Anzahl der Übernachtungen: \_\_\_\_\_

Anzahl der Fahrzeuge: \_\_\_\_\_

Motorrad

Auto

Oldtimer

Teilnahme Abendprogramm am Sa.: \_\_\_\_\_

ja

nein

Bitte übersendet diese Anmeldung schriftlich, per Fax oder per E-Mail an:

Franz Wagner

Nantwein

Birkenstr. 11

82515 Wolfratshausen

Tel.: 08171/28684

FAX 08171/28683

E-Mail: [Franz-Wagner-GmbH@t-online.de](mailto:Franz-Wagner-GmbH@t-online.de)

Euer Reisetteam

Sascha und Franz

## Dolomiten-Rallye 2004

Möchte Euch berichten von der Dolomiten-Rallye 2004, die heuer wieder in der Nähe von Castelnovo die Garfagnana, Hotel Il Ciocco, Castellvecchio Pascoli, bereits das Dritte mal dort statt gefunden hat. Die Rallye wurde diesmal in der Mitte des Oktobers durchgeführt, weil Anfang Oktober am Salzburgring Club-Meisterschaft war und am 1. November viele zu ihren Angehörigen ans Grab gehen wollten. Daß, die Rallye heuer überhaupt statt gefunden hat, ist schon eine Leistung vom Helmut und seinem Organisations-Team, das aus der Sabine, der Astrid, dem Louis und dem Thilo bestand. Wie die meisten wussten, begab sich der Helmut Mitte August zu einer Bandscheiben-Operation ins Krankenhaus und es war nicht sicher, dass eine Rallye überhaupt durchgeführt werden konnte. Die Einladungen jedoch kamen rechtzeitig und die Teilnehmerzahl, insgesamt 102, davon 9 Frauen, 5 Fahrer mit Sozia und der Rest Einzelfahrer, ließen es sich nicht nehmen den weiten Weg anzufahren und sich der Zweitage-Fahrt unter z.T. sehr schwierigen Gelände-fahrbedingungen zu stellen. Die diesjährige Veranstaltung war wieder über 4 Tage vom 14. bis 17. Okt. 2004 angesetzt, wobei Donnerstag der Anreisetag mit Ausgabe der Unterlagen war, Freitag u. Samstag die Prüfungstage waren und Sonntag die Abreise nach dem Frühstück stattfand. Nach ca. 10 Stunden Fahrzeit mit MR-Anhänger über BAB A1 Bologna, Florenz, A11 nach Lucca, SS 12 n. Borgo, und weiter nach Castellvecchio, kamen wir gg. 15<sup>00</sup> Uhr im Hotel, Il Cioc-

co, an. Bei der Einfahrt zum Hotel gibt es ein Pförtnerhäuschen, an dem vorbei es noch drei Kilometer durch hoteleigenes Gelände den Berg hinauf zum Gebäudekomplex anzufahren gilt. Nachdem die MR abgeladen und gleich im Parc Fermé untergebracht wurden, gemeint ist der Rollschuh-Platz vor'm Hotel-Komplex, von wo aus morgens gestartet wurde und nachmittags der Zieleinlauf war. Wir, der Bernd Wohletz und ich, trafen hier weitere Club-Mitglieder und Mitfahrer, den Albert Müller mit seiner Frau Gabi, den Willi Resch mit Frau Eva und den Manfred Kiermeier. Letztes Jahr waren wir so ein gutes Team, so dass wir heuer wieder zusammen starteten und gemeinsam über die zwei Tages-Etappen fuhren, diesmal der Bernd ohne Sozia Max. 6 Fahrer durften lt. Reglement zusammen starten, wobei die Zeiten jeweils paarweise abgestempelt wurden und jeder zu seiner Zeit als gestartet galt. Der Motor durfte erst nach dem Stempeln der Kontrollkarte, angelassen werden. Am Donnerstag-Nachmittag ab 17<sup>00</sup> Uhr erfolgte im Hotel die Ausgabe der Unterlagen für die Rallye mit Karte und aussagekräftiger Beschreibung. Nach dem Abendessen, das es um 19.30 Uhr gab und das ein 4 Gänge Menü war, wobei der Wein und das Wasser vom Organisator spendiert wurden, wurde die Streckenbesprechung für den 1. Tag durchgeführt. Die Anfahrpunkte wurden fotografisch dargestellt und mittels einer Dia-Show an die Wand geworfen, so dass man sich im Gedächtnis diese Örtlichkeit schon einprägen konnte. Nach der Streckenbesprechung,

führte der Helmut eine Verlosung von Reklame-Utensilien, wie Pullis und T-Shirts, sowie Tankrucksäcke usw. von verschiedenen Sponsor-Firmen durch. Hier sei allen Firmen und Spendern gedankt, dass in dieser Sparzeit so viel gesponsert wurde. Auch heuer gab es große und größere Pokale bis zum 20.igsten Platz in der Einzelwertung, bis 6. Platz in der Damenwertung bzw. bis zum 3. Platz in der Beifahrerwertung, gesponsert von der Fa. Metzeler. Aber nun zum Ablauf. Der Albert, BMW G/S; Bernd, BMW G/S; Manfred, KTM; Willi, KTM und ich BMW G/S, hatten uns zusammen gesetzt und eine Fahrt-Route für den Freitag ausgearbeitet, die nicht zu schwer und doch möglichst viele Punkte in der Zeit von 7 Stunden Fahrzeit einbringen sollte. Es wurde gerechnet und im Hotel-Zimmer der Routen-Planer zusammen geklebt, damit man schneller ablesen konnte, wo es hinging. Hervorheben möchte ich hier, dass mit dem Manfred und dem Bernd, zwei hervorragende Orientierungs-Leute im Team hatten, so dass der Rest der Mannschaft nur noch nachfahren musste. Leider war unsere Planung für den ersten Tag nicht so optimal ausgefallen, wie wir am Nachmittag der ersten Wertungstages gesehen haben. Wir waren zu früh fertig und die Zeit um noch einen Punkt anzufahren zu risikoreich, da evtl. dann Strafpunkte anfallen würden. Also früher heimgefahren und um 14.25 Uhr einpassiert im Ziel. Einzuflechten ist, dass die Wertung heuer neu geregelt war. Die Punkte der angefahrenen Kontrollstellen beider Fahrtage werden addiert. Jeder Kontrollpunkt kann nur einmal angefahren werden. 7 h Fahrzeit + unbegrenzte

Karenz stehen täglich zur Verfügung. Wer die ersten 30 Minuten in Anspruch nimmt erhält pro Minute 1 Punkt Abzug. Für die Fahrzeit zwischen 7:31 bis 7:59 h werden weitere 2 Punkte abgezogen. Ab einer Fahrzeit von 8 h werden bereits für die 1.Stunde 3 Punkte für jede Minute berech-



Öffnen Sie Ihre Sinne.

**Das neue Audi A4 Cabriolet.  
Jetzt ordern.**

Sehen, fühlen, fahren. Im neuen Audi A4 Cabriolet werden Sie Bewegung mit all Ihren Sinnen erleben. Sein klares, dynamisches Design, seine hochwertige Ausstattung und seine durchzugsstarken Motoren versprechen Ihnen schon jetzt sportlich-exklusiven Fahrspaß pur. Und mit seinem serienmäßigen Komfort – etwa dem vollautomatischen Verdeck und der Klimaautomatik – wird es Sie restlos überzeugen. Informieren Sie sich ab sofort bei uns. Wir freuen uns auf Sie.

autohaus  
**FEICHT**

Münchner Straße 39, 85540 Haar  
Tel.: 0 89/45 30 37-0, Fax: 0 89/45 30 37 55  
[www.feicht.de](http://www.feicht.de)

Außerhalb der gesetzlichen Öffnungszeiten keine Beratung, kein Verkauf und keine Probefahrt.

net. Ein Novum war heuer auch, dass es Pünktlichkeits-Bonuspunkte gab. Diese gab es für die halbe Stunde vor der 7. Fahrstunde. Von 6:30 Fahrstunden bis zu 6:59 h werden 0,5 Punkte pro gesparte Minute zum Ergebnis addiert. 6:30 h = 15 Punkte, 6:59 h = 0,5 Punkte. Wohlgemerkt innerhalb der 30 Minuten vor der Soll-Ankunftszeit gab's Zusatzpunkte. Leider, aber auch nicht früher, wie wir feststellen mussten. Nachdem wir uns früher ins Ziel begeben hatten, weil unsere Tagesplanung nicht mehr Anfahrpunkte hergab, waren wir zu früh eingelaufen. Wir kamen dadurch nicht in den Genuß der neuen Punkte. Man sollte noch genauer und besser die Ausschreibung durchlesen. Wie immer gibt es da auch noch den Geburts-Jahrgang-Bonus, wo jeder Teilnehmer über 50 Jahren (Stichtag war der 14. Oktober) pro angefangenen Lebensjahr 3 zusätzliche Punkte, wenn mind. 350 Punkte eingefahren wurden, erhält. Unser Willi konnte deshalb getrost einen schwierigen Punkt auslassen, wo der Rest der Mannschaft hoch gegangen ist, weil der Untergrund es nicht mehr zuließ mit der BMW weiter zu fahren, um am Kontrollpunkt zu unterschreiben. Er war aufgrund seines Alters, das in Alters-Punkten ausgedrückt 57 Punkte für die beiden Tage ausmachte, besser im Gesamt-Ergebnis als die mitfahrenden jüngeren Motorrad-Kollegen. Am Morgen des Freitags, erster Prüfungstag, hieß es um 6.30 Uhr gibt es Frühstück, wobei das bis zur Küche und den Frühstücks-Serviererinnen nicht durchgedrungen war. Alles stand vor dem Saal und wartete bis endlich aufgeschlossen wurde. Sie sperrten pünktlich um 7<sup>00</sup> Uhr den Früh-

stücksraum auf, wobei einige Kollegen die um 7.30 Uhr starten mussten schon im Speed-Tempo und im MR-Gewand (den Helm hatten sie aber noch nicht auf) ihr Frühstück im Laufschrift einnahmen, damit sie wenigstens noch etwas im Magen hatten bevor es an den Start ging. Das Wetter war am Morgen, entgegen der vorhergehenden Tage trüb und regnerisch. Es hat zudem zum Morgen hin ein Gewitter mit viel Blitz und Donner gegeben und natürlich auch jede Menge Wasser von oben. Die Straßen waren dadurch sauber, aber das Laub der Kastanien und die herabgefallenen Maroni's auf den Wegen in den Wäldern, ergaben stellenweise eine Mischung, die es vorsichtig zu Befahren galt. Der Kugellager-Effekt, wie der Helmut es genannt hat, war durch die Ess-Kastanien vorgegeben. Die Wege durch die Nässe stellenweise recht aufgeweicht. Tagsüber hielt sich der Regen, mit ein paar Schauern in Grenzen. Das Aussehen der ankommenden MR-Fahrer am Nachmittag im Ziel war dem Wetter und dem Gelände entsprechend. Nachdem die mitgeführte Unterschriftskarte mit der Ankunftszeit abgestempelt und abgegeben war, wurden die Motorräder abgestellt und noch auf Schäden begutachtet. Neben dem Ziel gab

**Edelweistrophy**  
**22.09. - 24.09.05**

es in der angrenzenden Cafeteria ein Rallye-Büffet. Mit viel Wasser, Rotwein vom Faß und Pizza's in mehreren Varianten konnte man seinen ersten Durst und Hunger stillen. Natürlich waren auch gleich Fach-Gespräche lautstark zugange. Die Motorräder wurden anschließend noch betankt und dann wieder auf dem Rollschuhplatz abgestellt und versperrt. Um 17<sup>00</sup> Uhr gab es die Fahrt-Unterlagen für den 2. Tag, den Samstag. Wieder saßen wir alle zusammen an einen Tisch und es wurde die beste Route ausgearbeitet. Diesmal stellten wir die Fahrt so zusammen, dass viele Punkte mit wenig Anfahrtszeit angefahren werden konnten. Im Gegensatz zum ersten Tag mit 9 angefahrenen Kontrollpunkten, waren es diesmal 13 Anfahrpunkte, die auch alle absolviert wurden. Am nächsten Morgen kam wieder ein Gewitter in den Morgenstunden mit viel Wasser von oben und dementsprechenden feuchten Untergrund im Gelände. Mit dem Frühstück klappte es diesmal hervorragend, der Saal wurde um 6.30 Uhr geöffnet

und auch der Kaffee und die Milch bzw. die Eier waren schön heiß. Start wie gestern, Vorschieben zum Start und nach dem Stempeln, Anlassen und Abfahren ging es wieder auf die Piste. Durch die Nässe musste man vorsichtig fahren und deshalb ging heuer die Rallye ohne größere Plessuren über die Bühne. Die ersten Anfahr-Punkte wurden gut und schnell von uns erreicht. An einem Punkt wurde die Suche erschwert, weil vermutlich Passanten oder Besitzer die weiß-blaue Kennzeichnung mit Erde übermalert hatten. Ein Ersatz-Kugelschreiber gab uns aber doch den Hinweis, dass wir richtig waren. Beim vierten Anfahrpunkt, Foce a Lago, hatten wir uns schon verfahren und suchten an einer falschen Auffahrt nach dem Pfeil und den Filzstift. Haben hier viel Zeit liegen lassen. Pause musste ja auch mal sein und unterwegs ein Foto bei einem Kontrollpunkt lockerte die Stimmung auf und hält das Geschehene fest. Da hat doch der Bernd bei Einpacken vergessen, den Tankrucksack zu verschließen. Bei der Abfahrt

## **ENTOURO.DE**

*Enduro-Action in der Süd-Türkei*

**Erleben Sie Endurospass ohne Grenzen  
auf Yamaha WR450F im Taurusgebirge!**

Weitere Informationen    Kurt Distler  
gibt's bei:                    [www.entouro.de](http://www.entouro.de)  
☎ [gasgeben@entouro.de](mailto:gasgeben@entouro.de)  
Tel. +49 (0)8170 / 9103, Fax. 9102

zum nächsten Punkt haute der Willi mitten auf dem Weg den Brems-Stachel rein und sagt, „ich glaube dem Bernd seine Kamera liegt da auf dem Weg“! Es war nicht nur die Kamera, die Snacks, die Sonnenbrille, usw., wurden dann vom letzfahrenden Albert Stück für Stück aufgesammelt. Nachdem eine Ziegenherde die Vorausfahrenden aufgehalten hatte, konnten die Utensilien dem Bernd wieder übergeben werden, der etwas erschreckt geschaut hat. Im Nachhinein Glück im Unglück, weil dies für den Bernd sonst u.a. eine kostenträchtige Rallye geworden wäre. Der größte Schwierigkeitsgrad war an einem von den Punkten beim Pfadfinder-Trail (Pkt. 19) der durch seine Schlamm-Abfahrt und natürlich dann wieder Auffahrt alles motorradfahrerische Können abverlangte. Beim Bergabfahren ging mir das Vorderrad in einer Schlammassage weg und bis ich mich versah lag ich auch schon mitten drin in der Schlammputze. Aber wenn es schön („schee“) macht, so ist doch der Schlamm-Packung etwas abzugewinnen. Beim Zurückfahren konnte der Bernd und ich die Auffahrt nicht bewerkstelligen, weil diese sehr schlammig, den Vortrieb des Motorrades durch Wegschmieren den

Hinterrades eingrenzte. Für die KTM's kein Problem hochzukommen, aber mit der schweren BMW und aufgrund zu wenig Erfahrung, wie man hier am Besten den Hang anfährt, kippten die Dinger fast schon oben zur Seite und man durfte nochmals eine Extra-Runde drehen. Runter und wieder hoch, und wieder war es nix. Damit nicht zuviel Zeit verloren ging, half der Albert, in dem er seine Gelände-Erfahrung und natürlich sein Können ausspielte. Mit viel Schmackes und der richtigen Spur, kam er oben ohne Problem mit unseren MR's an. Dazu gehört natürlich viel Gefühl und Traute und da scheiden sich die Geister. Hier sei nochmals gedankt, dass er geholfen hat, sonst wären wir immer noch zu Gange. Beim Heimfahren, es presierte schon, dass wir nicht zuviel Strafpunkte kassierten, kamen wir in dem Straßen-Labyrinth, mehr oder weniger zufällig an dem letzten geplanten Punkt, den Leiterwagen vorbei. Diesen Kontrollpunkt hatten wir aus Zeitgründen schon aufgegeben. Dem Albert seinem fotografischen Gedächtnis ist es zu verdanken, daß den Kontroll-Punkt, der direkt neben der Straße lag, wir noch mitnehmen und ein paar Pünktchen sammeln konnten.

**Radsport  
Bekleidung  
Zubehör  
Eigene Werkstätte  
Meisterbetrieb**



Inh. F. Littich  
Lerchenfeldstr. 11  
80538 München  
Am Englischen Garten  
Tel. 089 / 22 41 13  
Fax 089 / 22 56 26

Basso, Riese + Müller, Gazelle, Koga-Miyata, Bavaria, Peugeot, Villiger,  
Diamant, Sun Dance, Stevens usw.

Mit etwas Überzeit kamen wir im Ziel an, die Unterschriftskarte wurde nach dem Stempeln wieder abgegeben. Natürlich haben wir und die Motorräder durch die Geländefahrerei entsprechend ausgesehen. Aber gut angekommen, nichts passiert und wieder um ein paar Erfahrungen reicher. So gab es im Ziel wieder viele Fach-Gespräche, wobei wir uns, wie gestern beschrieben, an dem Rallye-Büfett labten. Nachdem wir gleich die Motorräder auf den Anhänger verstaut hatten, gingen wir ins Zimmer. Geduscht und gesäubert nahmen wir wieder das 4 Gänge Abend-Menü ein. Der Albert stellte dabei fest, dass wir zwar fahrerisch nicht die Könner, aber beim Feiern die Größten sind. Es gab jedenfalls viel zu lachen an unserem Tisch, weil immer Einer etwas einzuwerfen wusste. Nachdem alle zufrieden gespeist hatten, wurde die Siegerehrung vorgenommen. Es begann die Damenwertung, wobei die Siegerin mehr Punkte (988,31) eingefahren hatte, als ich (923,27). Anschließend kam die Ehrung der Fahrer mit ihren Sozias. Hier gewann wieder der Norbert Höbeler, BMW-MA auf Suzuki 400, mit Frau, wie schon in den letzten Jahren. Bei den Einzelfahrer-Wertungen wurde der letztjährige Sieger, BMW-MA in der MR- Vorentwicklung, Robert Wagner diesmal Zweiter auf BMW GS. Sein Kumpan der Florian Dietrich wurde Erster aufgrund des Alters. Weitere BMW-Entwickler, die die neue 1200 GS gemacht haben, kamen auf die Plätze 3 bis 5. Sie alle schleppten riesige Pokale nach Hause. Gratulation nochmals von hier aus. Meine Wertung war Platz 21. Der Willi (Respekt) wurde 23-ter, Albert, Bernd und Manfred

kamen auf die Plätze 26, 27, 28. Weitere Plätze holten sich der Laszlo Peres mit Platz 16, Günther Korb mit Platz 32 und sein Sohn Platz 34. Der Georg Nerbl wurde 33er. Sie fuhren alle zusammen. Georg meinte im Ziel, soweit war er noch nie vorne ! Dem Helmut und seinem Team sei hiermit nochmals herzlichen Danke gesagt, dass alles gut und problemlos verlief und macht bitte weiter so. Ich hoffe, dass es noch viele, jetzt neu genannte „Moto-Touren“, gibt. Hier stößt man motorradfahrerisch an seine eigenen Grenzen, wobei man wiederum das Motorrad und das -Fahren besser beherrschen lernt.

Es grüßt Euch herzlich,

*Gerhard Bolzer*

---

## Kontoänderung bitte beachten:

Wegen hoher Gebühren wird das Postbankkonto des ACM zum 30.06.2005 aufgelöst. Bitte berücksichtigen Sie dies bei Zahlungen. Konto des ACM nach wie vor bei:

**Kreissparkasse München-Starnberg**  
**Kontonummer: 9248568**  
**BLZ: 702 501 50**

*Schatzmeister Manfred Fink*

# Ankündigung Vortrag EHU Experiment ACM- Clubabend im Löwenbräukeller

An der Technischen-Universität-München Lehrstuhl für Fahrzeugtechnik Mü.-Garching, Ordinarius Prof. Dr. Ing. B. Heißing wird ein sogenannter Super-Sportwagen (Spitze ca. 360 km/h) entwickelt und gebaut. Dabei wird dem zukünftigen KFZ-Ingenieuren Teamfähigkeit, Umgang mit den virtuellen Entwicklungsgeräten, handwerkliche Fähigkeiten in der Lehrstuhl eigenen Werkstätte mit eigenem Windkanal bis M I:4 beigebracht.

In einem Team von etwa 20 Studenten werden in den nachfolgenden Themengebieten alle anfallenden Aufgaben bearbeitet: Virtuelle Entwicklung, Rahmen, Kunststoff-Karosserie, Aerodynamik, Vorder- u. Hinterachse, Bremsen, Schaltung und Lenkung. Die AUDI-AG-Ingol-

stadt stellt den Motor (V8/V10 oder W12) und das 6 G. Getriebe zur Verfügung. Eine Leistungssteigerung auch über 650 PS hinaus ist durch die Firma mtm (Motoren-Technik-Mayer) Roland Mayer, Wettstetten bei Ingolstadt möglich. Mercedes-Benz steuert die Bremsen bei. Es werden Verbund-Bremsscheiben mit elektrohydraulischer Steuerung vom SLR verwendet. Projektleiter ist Herr Dipl. Ing. Harald Meyer-Tuve. Herr Meyer-Tuve und Kollegen der Uni werden an einem ACM-Clubabend in den nächsten Wochen, einen Dia-Vortrag über dieses Projekt halten.

Nähere Auskünfte über Datum u.s.w. bei Fritz Mehringer Tel.: 089/4305407.

*Fritz Mehringer*

# **SÜDGRIMA**

MARMORGROSSHANDEL GMBH & CO KG  
FLIESENGROSSHANDEL

**Marmor  
Granit  
Fliesen**

SÜDGRIMA GmbH & Co. KG · Kirschstraße 33 · 80999 München

**[www.suedgrima.de](http://www.suedgrima.de)**

Tel.: 089/818945-0

# Projektziel des EHV Experiment

## Die Motivation

Das Automobil hat in den letzten Jahrzehnten immer komplexere Strukturen angenommen. Daher ist es aus Sicht der Universität wichtig, für Lehrveranstaltungen ein "durchschaubares" Fahrzeug bereitzuhalten. Mit Studien- und Diplomarbeiten an diesem Fahrzeug werden Studenten über die funktionalen Zusammenhänge im Gesamtsystem geschult. Die Symbiose von Mechanik, Elektronik und Datensystemen sollen an diesem Fahrzeug veranschaulicht und veränderlich gestaltet werden. Durch einen modularen Aufbau können schnelle Umrüstungen und damit der direkte Vergleich demonstriert werden.

## Das Fahrzeug

Bei der Konstruktion des innovativen Gitterrohrrahmens wurde speziell auf eine hohe Torsions- und Biegesteifigkeit geachtet. Trotzdem ist die Gestaltung als offener Roadster gewährleistet, da die Steifigkeit vor allem durch Maßnahmen in den unteren Längsstreben gewährleistet wird. Hinter dem Fahrer erlaubt es das Package, auch hubraumstarke Motoren unterzubringen. Diese liefern ihr Antriebsmoment über ein wahlweise sequentielles Getriebe ausschließlich auf die Hinterachse. Mit Doppelquerlenkerachsen und längs liegenden Federdämpferbeinen wird dem Fahrzeug die nötige Fahrstabilität gegeben. Bei höheren Geschwindigkeiten erhöht sich die Stabilität durch einen speziell abgestimmten Unterboden, der für den nötigen Abtrieb sorgt.

## Die Ziele

Ein Hauptziel dieses Projekts ist die Verbesserung der Lehre im Bereich der Fahrzeugtechnik. Der projektorientierte Umgang mit den virtuellen Entwicklungswerkzeugen wird den Studenten beigebracht. Dabei werden auch die Grenzen der virtuellen Bearbeitung aufgezeigt. Die Teamfähigkeit wird als Berufsvorbereitung geschult. Handwerkliche Fähigkeiten der Studenten können in der lehrstuhl-eigenen Werkstatt eingebracht werden. Mit einer Modularisierung des Fahrzeugs sollen schnell verschiedene Achskonzepte montierbar sein, um unter Beibehaltung der übrigen Parameter Einflüsse auf die Fahrdynamik experimentell zu "erfahren". Die Untersuchungen erstrecken sich neben den Achskonzepten weiter auf die Bereiche Motorisierung, Antriebsstrang, Feder- Dämpfersysteme.

Das fertige Fahrzeug kommt in der Lehre zum Einsatz. Folgende Bereiche werden mit einbezogen:

- Fahrdynamik und Fahrzeugabstimmung
- Komponentenvernetzung und Fehlerdiagnose
- Auslegung von Regelsystemen
- Aerodynamik und Aeroakustik

Weiter Informationen und Kontakt unter [www.ehv-projekt.de](http://www.ehv-projekt.de).

## ACM Frühlingsfest



Eigentlich war es ja das 41. Münchner Frühlingsfest auf der Theresienwiese. Aber durch die Erfolge unserer Oldtimertreffen in den beiden letzten Jahren hatten sich die Fleißigen um Gerhard Brehm, Ulrike Feicht und Fritz Mehringer wieder animieren lassen, das Frühlingsfest durch unser Oldtimertreffen aufzuwerten. Die Schausteller sind natürlich begeistert, bringt doch eine ACM-Veranstaltung nicht nur viele zusätzliche Gäste, sondern vor allem schönes Wetter mit. So war es gut, dass nach viel Vorbereitung am Veranstaltungstag die emsigen Helferinnen und Helfer sich ab und an im von Tschuli Wagenführer aufgestellten Zelt vor der Sonne schützen konnten – Spaß beiseite – hier wurde natürlich durch einige ACM-Damen der Papierkram erledigt und die Teilnehmer empfangen und registriert. Der 17. April wurde somit wieder zu einem echten ACM-Tag. Mehr als 300 Autos ab ca. Bj. 1906 und etwa 120 Motorräder (das älteste von 1915!) wurden von ihren stolzen Besitzern zur Theresienwiese gefahren oder transportiert (die meisten aber wirklich per Achse), um sie den sehr zahlreich anwesenden Besuchern vorzuzeigen.



Am inzwischen schon fast traditionellen Corso durch das Frühlingsfest konnten gar nicht alle Oldies teilnehmen, so viele waren da. Auch alte Traktoren (Porsche, Fahr oder Lanz), die von Sammlern oder auch den Schaustellern gefahren wurden, neben Motorrollern, Motorrädern, vielen Borgwards, Lloyd, Goggos, BMW; Fiat, NSU oder auch wunderbaren Amischlitten bewegten sich im Schrittempo durch das Fest. Es ist für einen Anhänger des Motorsports immer wieder schön, zu sehen, dass sich immer mehr „Normalbürger“ für alte und schön hergerichtete bzw., gepflegte Fahrzeuge interessieren. Gegen Ende der Veranstaltung sah ich dann mit Freude unsere nun berechtigt müde gewordenen Helfer am Biertisch beim „Metzger-Rudl“ sitzen, der nicht nur wunderbare Motorräder, sondern seinem Namen gerecht werdend, auch die entsprechende Brotzeit und Getränke mitgebracht hatte, um die Truppe kalorienmäßig wieder aufzubauen. Da er gerade an diesem Tag seinen 70. Geburtstag begehen konnte (hierzu auch an dieser Stelle noch einmal herzlichen Glückwunsch und weiterhin alles Gute !!), saß man noch recht gemütlich bei Brotzeit und Benzingesprächen am Biertisch neben seinem Transportgespann.

So neigte sich ein schöner und für ACM, Frühlingsfest und Zuseher erfreulicher Tag dem Ende zu. Ein großer Dank an alle, die an der Organisation, am Aufbau und überhaupt in irgendeiner Form dazu beigetragen haben, einen wunderbaren Tag zu gestalten und für unseren Sport und unseren Club wertvolle Werbearbeit geleistet haben. Thomas Ostermeier, unser Byte-Tratzer, sorgte dafür, dass die nötigen Informationen vor- und nachher im Internet nachzulesen waren. Auch ihm gebührt unser Dank. Ich freue mich schon heute auf den 30. April 2006, dem Tag, an dem das nächste Frühlingsfest wieder zum ACM-Fest wird.

Ferdinand Bauer

## 26. Schützenfest in Isen

Für den 21.05.2005 hatten Sonja und Margot Miller wie auch unsere Freunde des Schützenvereins in Isen alles vorbereitet und organisiert, um uns möglichst zahlreich zu empfangen. Leider war die Ankündigung nicht mehr im Echo erschienen (allerdings dank Ostis Hilfe im Internet!), so dass sich nur 13 Schützen und 6 zielsichere Damen einfanden, um sich miteinander zu messen. So wie ich waren auch noch einige gekommen, die nur zusehen und somit dem ACM und den Schützen die Ehre geben wollten. Aber auch das hat sich gelohnt. Bei herrlichem Sonnenschein konnten wir an den Biertischen vor dem Schützenheim „ratschen“, bis man zum Wettkampf aufgerufen wurde. Natürlich gab es auch wieder schöne und wohlschmeckende Torten und Kuchen und für die, die etwas für die schlanke Linie tun wollten, einen ausgezeichneten warmen Leberkäs. Wir wurden, wie wir es seit nunmehr 26 Jahren kennen, bestens und freundlich bedient. Es ist aber zusätzlich erfreulich, viele bekannte Gesichter des Schützenvereins wieder zu sehen, die uns zudem am Schießstand bestens und hilfreich wie immer betreuen. Jawohl – geschossen wurde auch! Bis kurz nach 17 Uhr wurde um Ringe und Ehre gekämpft – mehr oder weniger erfolgreich. Aber das ist schließlich in jeder Sportart so. Für die, die es nicht so gut beherrschen (oder einen schlechten Tag hatten) ist das Dabeisein und das kameradschaftliche Treffen eben das wichtigste. Gut schießen zu können ist schließlich nicht das Wichtigste auf der Welt!

So konnte sich die Sonja nach kurzer Zeit der Auswertung – wo in zweifelhaften Fällen wieder das unbestechliche Auge des Edi Sanner gefordert war – zur Siegerehrung schreiten (Liste nachstehend). Den Helfern aus Isen überreichte Sonja jeweils eine Flasche Sekt für Ihre Mühe, Edi Sanner übergab **Peter Feicht** den präzise „erschossenen“ Ehrenteller. Noch eine kleine Brotzeit und ein Schluck zum Nachspülen, dann ging es wieder gen München, wo inzwischen Regen und Hagel gewütet hatte. Aber wir sind nach meinem Wissen alle ungeschoren zurückgekommen und danken den Veranstaltern und unseren Freunden vom Schützenverein in Isen für einen schönen Nachmittag

Halt – bald hätte ich es noch vergessen : Wer will, kann (ohne Schießen) das Vereinsheim am **18. Sept. 2005** (dem ersten Wiesn-Sonntag!) besuchen und somit dem Oktoberfesttrubel entgehen. Was da los ist, fragen Sie? Die Schützen bauen kurz vor 12



Uhr ihren großen Grill auf, den wir schon mehrmals testen durften und legen für sich und ihre Freunde vor allem Steckerlfisch, aber auch Würstel und Koteletts auf. Ich bin sicher, dass das wieder ein schöner Tag in Isen wird und werde mir diesen Tag auf jeden Fall reservieren. Wenn ich viele aus dem ACM treffe, dann freue ich mich umso mehr.

Ferdinand Bauer

Und nun die Ergebnisse :

### Herren :

1. **Schützenkönig:**  
Feicht Robert 47 Ringe
2. Bleyer Mike 44 Ringe
3. Haberl Karl 44 Ringe
4. Kössler Rudi 43 Ringe
5. Wagenführer Lulu 43 Ringe
6. Vogel Peter 42 Ringe
7. Gafus Heini 42 Ringe
8. Ostermeier Thomas 42 Ringe
9. Feicht Peter 42 Ringe
10. Nerbl Schorsch 41 Ringe
11. Koch Hans N. 39 Ringe
12. Haberl Peter 36 Ringe
13. Gutsmiedl Rico 24 Ringe

### Damen :

1. Henrich Silvana (Gast) 43 Ringe
2. **Schützenliesl:**  
Miller Sonja 42 Ringe
3. Nerbl Eva 37 Ringe
4. Rieke Anne 36 Ringe
5. Gutsmiedl Astrid 25 Ringe
6. Raum Monika (Gast) 13 Ringe

### Ehrenteller: Peter Feicht



## ACM-Kidscars

Drei KidsCar-Slalom haben wir heuer schon erfolgreich veranstaltet – die Begeisterung der Kleinen kennt keine Grenzen...

Die nächsten Termine:

Samstag, 2. Juli: Pfarrfest St. Thomas Morus

Samstag, 23. Juli: Pfarrfest St. Joachim

Mittwoch 24.8. und 7.9.: Germering, Volksfestplatz

Infos: [www.kidscars.de](http://www.kidscars.de) - oder 089 / 7849548

Euer Thomas Ostermeier

# Motorsport, Siege und Rekorde

von ACM-Aktiven mit METZELER 1925 – 1963

Nach vorhandenen Quellen, Stand Dezember 1963, bearbeitet von Graf Seherr-Toss, ADAC-Bibliothek, München.

Die Hubraumangabe in ccm bzw. Liter bedeutet die Klasse, in welcher der Sieg errungen wurde. FORTSETZUNG aus HEFT 1/05

## Weltrekorde

Im Verlauf von 30 Jahren erringen BMW-Fahrer mit Metzeler-Reifen 173 Motorrad-Weltrekorde

### 59 Rekorde

1931 bis 1927 Fahrten Ernst Henne auf BMW um den absoluten Motorradweltrekord bis mit den einzelnen Geschwindigkeiten (km/h)

1930	199,0	1934	246,1	1936	272,0
1931	238,3	1935	256,1	1937	279,5
1932	244,4				

Mit Beiwagen fährt Henne ebenfalls Weltrekorde mit fliegendem und stehendem Start und erreicht 1933 fast 200 km/h.

### 23 Rekorde

1933 bis 1935 Weltrekordfahrten mit Dreiradfahrzeugen von Josef Möriz auf Motosacoche- und DKW-Spezial in Gyon/Ungarn und Frankfurt a.M. mit den Leistungen (km/h).

#### flieg.km

1934	350 ccm	115,0
	500 + 750 ccm	160,0
1935	500 + 750 ccm	123,0

#### steh.km

1934	84,3	
	108,0+113,6	auch 1100 ccm
1935	91,3+115,6	

## **6 Rekorde**

1954 Langstreckenweltrekorde durch Walter Zeller, Schorsch und Hans Meier auf BMW in Monthlery über acht und neun Stunden mit 166 km/h

## **24 Rekorde**

1955 Absolute Weltbestleistung über kurze Strecken auf der Autobahn München-Ingolstadt durch Wilhelm Noll und Walter Zeller auf BMW. Mit 280,2 km/h fährt Noll die höchste Dreiradgeschwindigkeit der Welt, Walter Zeller die 10 Meilen (= 16 km) mit 241,8 km/h.

## **55 Rekorde**

1955 Langstreckenweltrekorde für Dreiradfahrzeuge durch Wilhelm Noll, Friedrich Hillebrand und Walter Schneider auf BMW in Monthlery. Sie legen in 24 Stunden fast 3500 Kilometer zurück, das sind 144,3 km/h.

## **3 Rekorde**

1958 Absolute Weltbestleistung der Dreiradfahrzeuge durch Florian Camathias auf BMW in Monza über 100 Kilometer mit 194,3 km/h.

## **3 Rekorde**

1959 Absolute Weltbestleistung für Dreiradfahrzeuge von Camathias auf BMW in der Schweiz über den stehenden Kilometer mit 153,9 km/h.

*Hier Ende die Serie Motorsport, Siege und Rekorde  
von ACM-Aktiven mit METZELER 1925 – 1963*

## Ernst Jakob Henne 1904 – 2005

*„Von ganzem Herzen wünsche ich Ihnen auch so glücklich und gesund 100 Jahre zu werden“*

*Dieser Wunsch stand auf jeder Namenskarte der Gäste anlässlich seines großen Geburtstages im Februar 2004.*

*Bescheidenheit, das war sein Erfolgsrezept! Nie hat er vergessen, wo seine Wurzeln waren. Am 22.02.1904 in Weiler im Allgäu geboren, wurde er schon mit fünf Jahren Vollwaise. Mit acht Jahren nimmt er eine Stelle auf einem Bauernhof in Tettwang an. Die Bauernfamilie hat selbst sechs Söhne und der kleine Jakob verbringt dort die Jahre während des Ersten Weltkrieges. Hier zeigt er zum erstenmal seine kaufmännische Ader, als er Eier, Fleisch und Gemüse der Bauern in den umliegenden Dörfern verkauft. Sein Ziel, den Beruf des Mechanikers zu erlernen, immer vor Augen, spart er jeden Pfennig im Sparstrumpf auf.*

*1919 war es dann endlich soweit. In Ravensburg begann er eine Lehre zum KFZ-Mechaniker. Das Lehrgeld betrug damals 300 Reichsmark, die der junge Henne sich mühsam selbst zusammengespart hatte. Als Lehrling machte er bereits mit 15 Jahren den Motorradführerschein. Der Prüfer gab ihm damals folgenden Spruch mit auf den Weg: „Im Langsamfahren liegt die Kunst!“ Nach seiner Lehrzeit kommt er nach München und wird Chauffeur. Seine Reisen führen ihn durch halb Europa. Als der junge Henne seine zukünftige Frau kennenlernt, mietet er sich von deren Vater eine kleine Werkstatt und macht sich selbstständig. Im Jahre 1926 wird diese eine offizielle*



*BMW-Werksvertretung. Ein Sonntagsausflug im Juli 1923 führt ihn nach Mühldorf. Dort soll seine außergewöhnliche Karriere beginnen. Auf der dortigen Trabrennbahn findet ein Rennen statt. Spontan leiht sich Henne die Megola seines Freundes aus, meldet sich zum Rennen der Klasse bis 750 ccm an und wird auf Antrieb 3. Sein Ergeiz ist geweckt! Bei einigen Rennen im Münchner Umland kann er hervorragende Ergebnisse erzielen.*

*Am 01.01.1925 tritt er in den Automobilclub-München v. 1903 e.V. ein. Damals musste man ein Mitglied in einem Club sein um an eine Fahrerlizenz zu kommen. Sei-*

nen ersten internationalen Auftritt hat er beim Großen Preis von Monza, dort belegt er in der 350 ccm Klasse den sechsten Platz. Ein aufmerksamer Beobachter dieses Rennens ist Oberingenieur Rudolf Schleicher, der das Talent Hennes erkennt, und ihn für die Rennsaison 1926 als BMW-Werksfahrer verpflichtet. Der 21-jährige gehört nun zu der Werksmannschaft mit Größen wie Bauhofer, Stelzer, Köppen und Bussinger. Die Erwartungen an ihn sind also sehr hoch, doch mit seinem Selbstvertrauen, Fleiß und einem konkurrenzfähigen Motorrad, einer 500 BMW, schafft Henne auch diese Hürde. Selbst widrige Umstände wie technische Defekte, Unwetter mit Hagelschlag oder Unfälle, setzten ihn nie lange außer Gefecht.

Ob auf der Straße oder im Gelände, Ernst Jakob Henne machte immer eine gute Figur und fuhr von Erfolg zu Erfolg. Als weißes Phantom ging er bei seinen Weltrekordfahrten in die Geschichte ein. Er fuhr mit einem weißen Stoffoverall und war so schnell, dass die Fotografen kein scharfes Bild schießen konnten! Sein Weltrekord auf der Frankfurter Autobahn mit 279,5 km/h war 14 Jahre lang unschlagbar.

Erfolge feierte Henne auch auf vier Rädern. Mit einem Mercedes W 25 „Silberpfeil“ beginnt seine Karriere im Automobilrennsport. Bald zieht es ihn aber wieder zu BMW, und im legendären 328 feiert er wie gewohnt viele Erfolge. Nach Beendigung seiner Rennfahrerlaufbahn kümmert er sich wieder verstärkt um sein Geschäft und wird nach dem Zweiten Weltkrieg Mercedes-Händler der ersten Stunde. Neben PKW, verkauft er auch LKW und Busse. Nicht zu vergessen sein Engagement für Unimog. Er

wird einer der größten Mercedes Händler Deutschlands. Anfang der Neunziger Jahre beschäftigt er über 600 Mitarbeiter. 1991 gründet er mit einem beträchtlichen Teil seines Privatvermögens die Ernst-Jakob-Henne-Stiftung, deren Aufgabe es ist, Menschen die schuldlos in Not geraten sind zu unterstützen.

Mit 93 Jahren zog er sich aus dem Geschäftsleben zurück und lebte seitdem mit seiner zweiten Frau Martha auf Gran Canaria in seiner sonnengelben Villa auf einem Hügel mit Blick aufs Meer.

Wir verlieren mit Ernst Jakob Henne einen Clubkameraden der durch seine großen Erfolge und sein persönliches Engagement den Automobilclub München mitgeprägt hat. Seit 1964 war er Ehrenmitglied des ACM. Herr Henne war von 1954 bis 1976 stellvertretender Vorsitzender des ADAC Südbayern e. V. Als Mitglied im Präsidium des ADAC e.V. trug er von 1957 bis 1972 die Mitverantwortung für die erfolgreiche wirtschaftliche Entwicklung und war kompetenter Ratgeber. Vor allem aber hat sich Herr Henne mit ganzem Herzen für seinen geliebten Motorsport engagiert. Wegen seiner Verdienste wurde er 1983 zum Ehrenmitglied des ADAC ernannt.

Unser Mitgefühl gilt den Hinterbliebenen, insbesondere seiner Witwe, Frau Martha Henne. Wir verneigen uns vor einem der größten Motorsportler und vor einem beeindruckenden Menschen, der für uns alle ein Vorbild sein sollte.

Ernst Jakob Henne wir werden Dich nie vergessen!

Ulrike Feicht

### ACM Service

#### **Geschäftsstelle:**

Senserstraße 5, 81371 München,  
Tel.: 089/775101, Fax.: 089/775101  
Die Geschäftsstelle ist jeden Mittwoch  
von 16:00 – 19:00 Uhr besetzt.

#### **Bankverbindung:**

Kreissparkasse München Starnberg  
KTN: 9248568  
BLZ: 702 501 50

#### **Präsident:**

Hans Koch, Hauptstr. 28,  
82008 Unterhaching,  
Tel. u. Fax.: 089/6115507

#### **Mitgliedsbeitrag:**

Jahresbeitrag Erwachsene 45.– Euro  
Jahresbeitrag Jugendliche 20.– Euro  
Jahresbeitrag Familie 70.– Euro

#### **Clubabend:**

Jeden Mittwoch 20 Uhr im Clubraum  
des Löwenbräukellers,  
Nymphenburger Str. 2,  
80335 München, Tel.: 089/526021

#### **Anzeigenschaltungen/Preisanfragen:**

Ferdinand Bauer, Hölderlinstraße 11,  
81379 München, Tel.: 089/711866

#### **ACM Echo Ausgaben 2005:**

Die Redaktion behält sich Änderungen  
vor. Angaben ohne Gewähr.

#### **3/05 Ausgabe**

Redaktionsschluss	Juni
EVT	Juli

#### **Online:**

Thomas Ostermeier, Kistlerhofstr, 161,  
81379 München, Tel.: 089/7849548, Fax.:  
089/78018284, info@ac-muenchen.de,  
www.automobilclub-muenchen.de

#### **ACM Echo:**

Redaktion: Cornelia Sauer, Johannes-  
kirchner Straße 136, 81927 München,  
Tel.: 089/4302502, Handy 0173/3870067,  
echo@ac-muenchen.de

#### **In eigener Sache:**

Die Redaktion behält sich vor Textän-  
derungen sowie Kürzungen vorzuneh-  
men. Für eingesandte Manuskripte, Bil-  
der usw. wird keine Gewähr übernom-  
men. Sämtliche Beiträge geben die Mei-  
nung des Verfassers, nicht unbedingt die  
des ACM wieder. Die Prüfung des  
Rechts der Vervielfältigung aller uns zur  
Reproduktion, Satzherstellung und  
Drucklegung übergebenen Vorlagen,  
Bilder usw. sind ausschließlich Sache des  
oder der Überbringer.

#### *Impressum:*

*Herausgeber: ACM Automobil-Club  
München von 1903 e.V. Senserstr. 5, 81371  
München · Verantw.: Hans Koch, Hauptstr.  
28, 82008 Unterhaching: 089/6115507 ·  
Redaktion/Layout/Litho: Cornelia Sauer  
· Autoren: Ferdinand Bauer, Gerhard Bol-  
zer, Helmut Dähne, Ulrike Feicht, Man-  
fred Fink, R. G., Hans N. Koch, Ferdin-  
and Littich, Fritz Mehringer, Graf Seherr-  
Thoss, Thomas Ostermaier, RG vom Ho-  
foldinger Forst, Franz Wagner · Anzeigen  
/Öffentlichkeitsarbeit: Ferdinand Bauer  
· Druck: Druckerei Schroeder Druck  
Communications*

# Sandstrahlen

## Was?

Rohr und Profile bis 12,0 m  
Auto- und Motorräder,  
PKW- und LKW-Karosserien,  
Anhänger, Traktoren, Mäseelken,  
Fahrräder, Stahl- und Alu-Felgen,  
Zusammenlager, Bahnen,  
Kunststoffe, Möbel, Schränke,  
Eißer, Schirme und Lampen,  
Schloßfenster- und Glasscheiben  
mit individueller Gestaltung

## Wie?

mit Korund, Hochdruckschlacke,  
**mit Glasperlen**,  
Stahlkor, Wolframschleien,  
Kunststoffgranulate  
und anderen Strahlmitteln,  
je nach Oberflächengüte

## Wir bieten!

Sandstrahlarbeiten aller Art,  
**Selbststrahlen in großen Kabinen**,  
Feuerverzinken,  
Leitgeräte und Anlagenerkelt,  
Strahlritzhwerkzeug

Unsere Öffnungszeiten:

**Mo - Do 7:30 - 17:00**  
**Fr 7:30 - 14:00**

**Tel: 08102 - 6664**  
**Fax: 08102 - 72129**



**Bernd Bräuer**  
**Sandstrahlerei**  
Georg-Knorr-Straße 25b  
Gewerbegebiet  
**85662 Hohenbrunn**  
**b. München**

## Geburtstage

30.07.1930 **Dr. Hermann Fichtner**

**75 Jahre**

19.08.1930 **Johann Koch**

**75 Jahre**

03.09.1935 **Wilhelm Resch**

**70 Jahre**

18.10.1935 **Alfred Völk**

**70 Jahre**

*Wir gratulieren herzlichst zum Wiegenfest und wünschen Glück und Gesundheit für die weiteren Lebensjahre.*



# HONDA

The Power of Dreams



350 m<sup>2</sup> Ausstellung mit Neu- und Gebrauchtfahrzeugen,  
Verkauf, Beratung, Service, individuelle Finanzierungen,  
Meisterwerkstatt, Ersatzteile, Zubehör, Bekleidung,  
Motorradvermietung, Wintereinstellplätze.

**HONDA-Vertragshändler**

**MOTO  STAR**  
**München**

W. Wegmann GmbH

Motorrad-Meisterbetrieb  
mit moderner Werkstatt

81825 München - Bognerhofweg 14 · ☎ 089/42 01 98 23-25  
500 Meter S- + U-Bahn Trudering

[www.honda-motostar-muenchen.de](http://www.honda-motostar-muenchen.de)